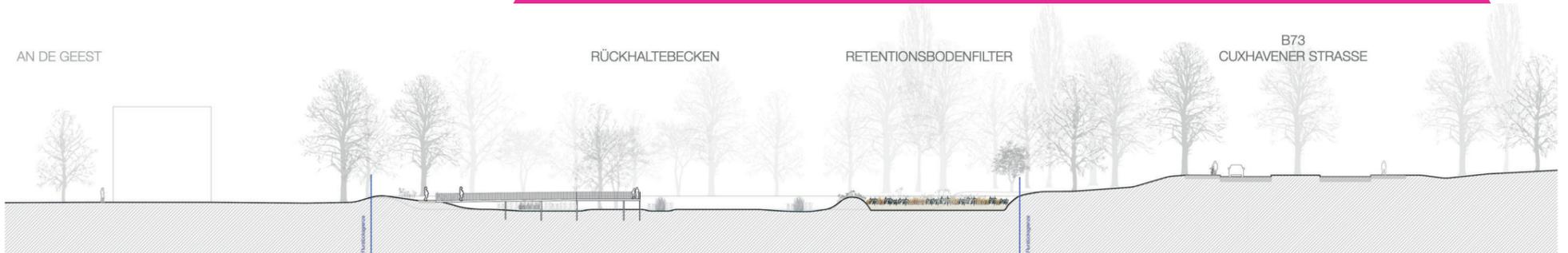
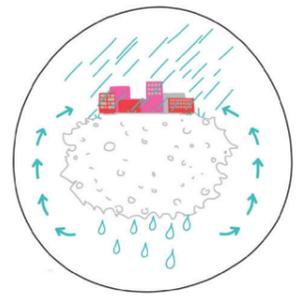


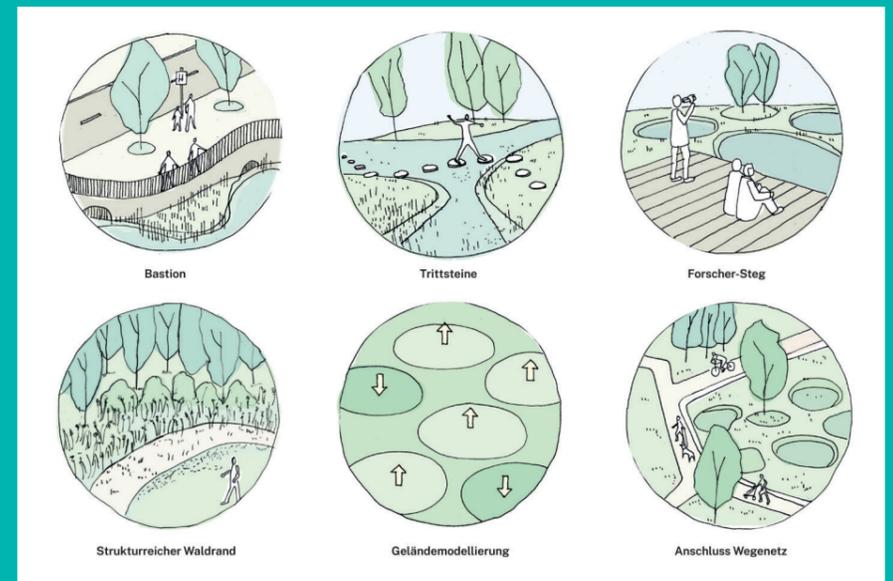
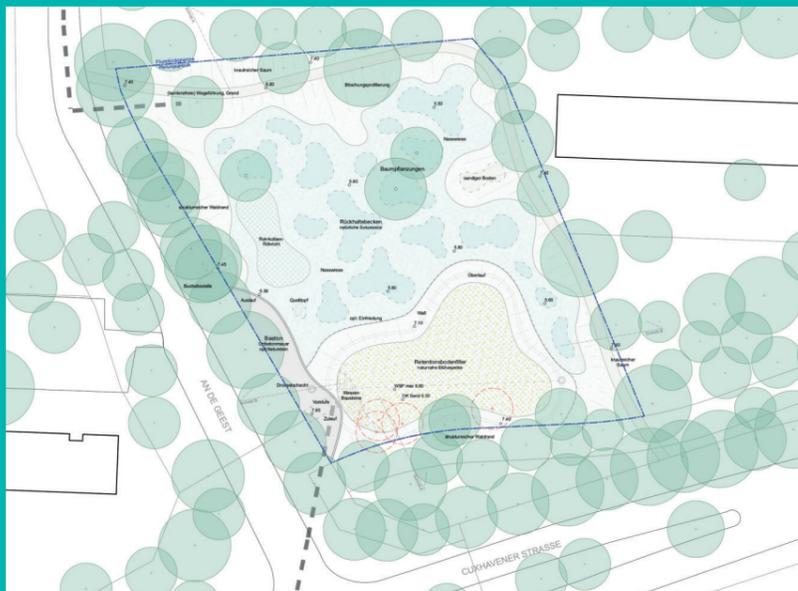
RETENTIONS- BODENFILTER



Wie kann Regenwasserrückhalt gestalterisch in den Stadtraum integriert werden und gleichzeitig ökologische Funktionen erfüllen? Dieser Frage ist ein interdisziplinäres Team aus Wasserbauingenieur*innen, Landschaftsarchitekt*innen und Ökolog*innen nachgegangen. Ein weiterer Schwerpunkt ist die sozialräumliche Einbindung der bisher technisch geprägten Grünflächen in den Stadtteil, unter Einbeziehung lokaler Akteur*innen. Begleitet wird das Verfahren durch das europäische Forschungsprojekt CLEVER Cities.

Ziel des Projektes ist - neben der Reinigung des belasteten Regenwassers - eine ökologisch wertvolle und ästhetische Gestaltung des Retentionsbodenfilters unter Beibehaltung der Rückhaltekapazitäten.

Diese Maßnahme stellt eine Möglichkeit des Experimentierens mit alternativen Nutzungs- sowie Gestaltungsmöglichkeiten dar, sodass in weiteren Stadtteilen ähnlich ambitionierte Projekte entstehen könnten.



© alle Abbildungen rabe landschaften

rabe landschaften in Zusammenarbeit mit
aquaplaner - Ingenieurgesellschaft für
Wasserwirtschaft, Umwelt, Abwasser
ALAND Landschafts- und Umweltplanung
Hamburger Stadtentwässerung AÖR

Neugraben-Fischbek, Hamburg
Januar - Juli 2021

RABE LANDSCHAFTEN
arge studio urbane landschaften
Landschaftsarchitektur · Stadt- und Raumforschung
Sabine Rabe · Thomas Gräbel · Hille von Seggern

HSBK Hamburger
Stiftung
Baukultur
#Stadtgestalt im Klimawandel